

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

Dezember 2019 – Februar 2020



„Er hat euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen.“

(1. Petr. 2,9)

Adressen der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther

Gemeindeamt:

Alte Bielefelder Str. 21, Tel. 7151 Fax.: 881085
Email: hal-kg-werther@KK-ekvw.de

Öffnungszeiten: *Mo.-Mi.:* 8.00-12.00 Uhr

Do.: 15.00-18.00 Uhr, *Fr.:* 8.00-12.00 Uhr

Gemeindehäuser:

Werther, Alte Bielefelder Str. 21

Häger, Auf der Bleeke 35

Langenheide, Langenheider Str. 34

Tageseinrichtungen für Kinder:

KiTa Im Viertel, Im Viertel 1, Tel. 7368

KiTa Sonnenland, Auf der Bleeke 33, Tel. 3173

KiTa Nazareth, Oststr. 42, Tel. 7160

Altentagesstätte:

„Haus Tiefenstraße“,

Claudia Seidel, Gemeindepädagogin

Tiefenstr. 5, Tel. 1408

Diakoniestation:

Mühlenstr. 13, Tel. 881106

Handy: 0171-3711-858

Friedhof:

Friedhofswärter Herr Meyer zur Heide,

Friedhofskapelle, Feldweg Tel. 3625

Pastoren:

Hartmut Splitter, Wellenpöhlen 20, Tel. 7330

Holger Hanke, Am Kerkskamp 2, Tel. 884569

Silke Beier, Tiefenstr. 4, Tel. 296970

Vikar Björn Knemeyer, Rotingdorfer Str. 8,

Tel. 9242718

Küster - Werther:

Wolfgang Plath, Alte Bielefelder Str. 21,

Tel. 0151-46563204

Jürgen Kordwittenborg, Tel. 0151-46563204

Kirchenmusikerin:

Ursula Schmolke, Grünstr. 25, Tel. 6836

Organist - Häger:

Dr. Volker Kruse, Borgholzhausen,

Kleines Moor 17, Tel. 05425-5687

Gemeindepädagoge:

Volker Becker, Talbrückenweg 12, Tel. 88557

Flüchtlingsberatung:

Stefan Schemmann, Tel. 0171- 6747489

stefan.schemmann@diakonie-halle.de

Birgit Wolf, Tel.0171-4425373

birgit.wolf@diakonie-halle.de

Landeskirchliche Gemeinschaft:

Reiner van der Werff, Voßheide 50, Tel. 5175

Homepage der Kirchengemeinde Werther:

www.kirche-werther.de

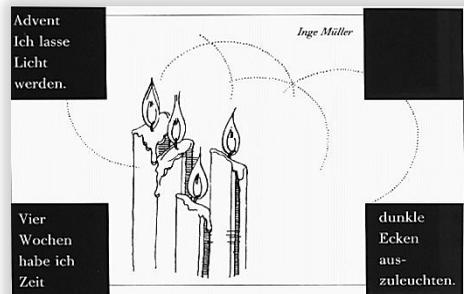
Kreiskirchenamt:

Moltkestr. 12, 33330 Gütersloh

Tel. 05241 - 23485201

Inhaltsverzeichnis:

Andacht.....	3
Gottesdienste in Werther und Häger	4
Kindergottesdienst	5
Advents- und Weihnachtsmusik.....	5
Programm Seniorenclub	5
Wochenveranstaltungen.....	6
Veranstaltungen im Haus Tiefenstraße	7
Kamingespräche.....	7
Ehrenamtliche besuchen Berlin	8
Sammelaktion der Gütersloher Tafel	9
KiBiWo 2019.....	10
20 Jahre Jacobi-live	11
Lysvik 2019 – die Zweite	12
KiTa Im Viertel.....	13
Nachruf Pfarrer Hartmut Fehse.....	14
Musik an der Krippe.....	14
Trauung gleichgeschlechtlicher Paare	14
Winterkirche	15
Allianzgebetswoche	16
Neuer Frauenkreis.....	17
Lebendiger Adventskalender	18
Kuchenverkauf beim Christkindl-Markt.....	19
Helfen Sie dem Engel!	20
Die netten Letten kommen	21
Sternsinger 2020	22
Wann fängt Weihnachten an?	23
Abendmahl mit Kindern	24
Kinderseite.....	27
Jahreslosung 2020.....	28



Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Werther

Redaktion + Layout:

Holger Hanke, Martina Zurmühlen

E-Mail: jacobiaktuell@aol.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

05. Februar 2020

Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe:

01. März 2020

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 5000 Expl.

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.“ Jes. 9,1

„Mama, er leuchtet noch!“ Der kleine Tim steht am Müllschlucker und schaut einem glänzenden Stern hinterher, den seine Mutter gerade entsorgt. Tim hatte ihn auf dem Dachboden gefunden. Er war ein Überbleibsel vergangener Tage. Weihnachten gibt es nicht mehr!

Als Tim nachfragte, erzählte ihm die Mutter von den Tannenbäumen in den geschmückten Wohnzimmern, den Geschenken, den großen Festgottesdiensten und

dem Kind in der Krippe, das Weihnachten Geburtstag hat und an das dann immer gedacht wurde.

Tim konnte es nicht verstehen. Wie konnte es ein so schönes Fest nicht mehr geben? Die Menschen hatten sich dagegen entschieden, aus ihrer Sicht war Weihnachten nicht mehr nötig. Schade, dachte Tim, dadurch ist die Welt doch ein ganzes Stück dunkler geworden und schaute noch einmal, ob er den glänzenden Stern im Müllschlucker noch entdecken konnte.

Eine Welt ohne Weihnachten? Für



mich undenkbar! Zum Glück handelt es sich hier nur um eine Geschichte und aktuell will niemand Weihnachten abschaffen, auch wenn es für manche Menschen immer mehr an Bedeutung verliert. Überraschender Weise können bei Umfragen nicht mehr alle Menschen die Frage beantworten, was wir an Weihnachten feiern. Doch ohne Weihnachten wäre unsere Welt tatsächlich viel, viel dunkler, als sie ohnehin schon ist. Gott ist in Jesus an Weihnachten Mensch geworden. Er wollte bei uns Menschen auf der Erde sein

und Licht ins Dunkel der Welt bringen. Das feiern wir jedes Jahr an Weihnachten – Gottes Liebe zu uns Menschen. Er will Licht für uns sein, auch wenn alles um uns herum dunkel und

finster erscheint.

Der kleine Tim und seine Mutter tun mir leid! Welche große Erfahrung geht ihnen verloren? Gott kommt als Kind in der Krippe zu den Menschen und will die Welt erhellen. Und das wollen wir auch 2019 wieder feiern!



Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Volker Becker

Gottesdienste in Werther



01.12.	09.45	1. Advent Gottesdienst zum 1. Advent, von Katechumenen mitgestaltet, Vikar Knemeyer
	11.15	Taufgottesdienst, Pastor Hanke
08.12.	09.45	2. Advent Gottesdienst mit Taufen, Pastorin Beier
15.12.	09.45	3. Advent Pastor Hanke
	18.00	Jacobi-live
22.12.	09.45	4. Advent Pastor i.R. Düfelmeyer
24.12.	15.00	Heiligabend Christvesper mit Krippenspiel, für junge Familien, Pastorin Beier
	16.30	Christvesper mit Anspiel von Jugendlichen, Pastor Hanke
	18.00	Festliche Christvesper, Pastor Splitter
	23.00	Christmette, Pastorin Bergfeld und Team
25.12.	09.45	1. Weihnachtstag Pastor Hanke
26.12.	09.45	2. Weihnachtstag Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Beier
29.12.	09.45	Singegottesdienst, Pastor Splitter
31.12.	17.30	Silvester Jahresschlussgottesdienst, Pastor Hanke
01.01.	18.00	Neujahr Pastor Splitter
05.01.	09.45	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Splitter
12.01.	09.45	Pastorin Beier
19.01.	09.45	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Hanke
26.01.	09.45	Pastorin Beier

02.02.	09.45	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Hanke
09.02.	09.45	Pastor Splitter
16.02.	09.45	Jacobi-mittendrin Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Hanke/Vikar Knemeyer und Team
23.02.	09.45	Familiengottesdienst mit der KiTa Nazareth, Pastor Splitter

Gottesdienste in Häger



01.12.	10.00	1. Advent Leseandacht im Gemeindehaus
08.12.	10.00	2. Advent Pastor Splitter
15.12.	10.00	3. Advent Herzliche Einladung nach Werther
22.12.	10.00	4. Advent Pastorin i.R. Staschen
24.12.	16.30	Heiligabend Christvesper mit Krippenspiel, Vikar Knemeyer
	18.00	Festliche Christvesper, Vikar Knemeyer
25.12.		1. Weihnachtstag Herzliche Einladung nach Werther
26.12.	10.00	2. Weihnachtstag Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Hanke
29.12.		Herzliche Einladung nach Werther
31.12.	16.00	Jahresschlussgottesdienst, Pastor Hanke
01.01.		Herzliche Einladung nach Werther
05.01.	10.00	Leseandacht im Gemeindehaus
12.01.	11.00	Gottesdienst in der Bethlehem- Kirche in Rotenhagen, Pastor Hanke/Pastor Heike

19.01.		Pastor i. R. Weber
26.01.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl zur Partnerschaft mit der ev.Kirche in Argentinien, Pastor Splitter
02.02.	10.00	Leseandacht im Gemeindehaus
09.02.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl Vikar Knemeyer
16.02.		Herzliche Einladung nach Werther
23.02.	10.00	Pastorin Beier

Während der Winterkirche sind Taufen nach Vereinbarung gerne in der Kirche Häger oder im Gemeindehaus Werther möglich!

**Kindergottesdienst
im Ev. Gemeindehaus
Werther**



**KIRCHE MIT
KINDERN**

01.12.	09.45	Kindergottesdienst
15.12.	09.45	Gemeinsame Weihnachtsfeier mit Kinder- und Katechumenengottesdienst
12.01.	09.45	Kindergottesdienst
	09.45	Katechumenengottesdienst
26.01.	09.45	Kindergottesdienst
	09.45	Katechumenengottesdienst
09.02.	09.45	Kindergottesdienst
	09.45	Katechumenengottesdienst
16.02.	09.45	Kindergottesdienst
	09.45	Katechumenengottesdienst

**St. Jacobi-Kirche Werther
Sonntag, 8.12.2019, 17.00 Uhr**

**Advents- und
Weihnachtsmusik
zum Mitsingen und Zuhören**

Mitwirkende

**Posaunenchor Langenheide
Leitung Lothar Schürmann**

**Ev. Kirchenchor Werther
Leitung Ursula Schmolke**

**Jacobi Gospel Singers
Leitung Ursula Schmolke**

Der Eintritt ist frei

**Programm
Seniorenclub**

**Montag, 09. Dezember
Adventsfeier**

**Sonntag, 15. Dezember
Kaffee- und Kuchenverkauf
beim Christkindl-Markt**

**Montag, 13. Januar
Zum Jahresbeginn**

**Montag, 10. Februar
Lustiges aus dem
Gemeindeleben**



Wochenveranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther

Im Gemeindehaus Werther

CVJM-Gruppen:

Jugendkreis Bigfatschokopony
(ab ca. 17 Jahre) Di., 19.30-21.00 Uhr

Jugendkreis „Kaag“:
(ab ca. 15-17 J.) Do. 19.30-21.00 Uhr

Treffpunkt 5 Fr. 17.00-19.00 Uhr
(6 -12 J.) ca. alle 6 Wo., nach Ankündigung

Jugendkreis Fr. 19.30-21.00
(ab 14 J.)

Open Sunday So. 17.00-19.00 Uhr
Jungscharen: *siehe Jungschargruppen in
Häger und Langenheide*

Landeskirchliche Gemeinschaft:

Ev. Gottesdienst: So. 18.00 Uhr

Bibelgespräch: Mi. 19.30 Uhr

Gemeinschaftschor: 14-tägig Fr. 20.00 Uhr

Gemeindekreise:

Gospelchor: Jeden 1. und 3. sowie jeden
5. Montag im Monat Mo. 20.00 Uhr

Seniorenclub: monatlich Mo. 15.00 Uhr

Kirchenchor: Di. 19.30 Uhr

Gesprächskreis für Erwachsene:
jeden 3. Di. im Monat 20.00-21.30 Uhr

Frauenhilfe: 14-tägig Mi. 15.00 Uhr

Männerkreis: monatlich Mi. 19.30 Uhr

Gemeindehauskreis: jeden 1. Donnerstag im
Monat

Bibelgesprächskreis: 14-tägig Do. 19.30 Uhr

Bastelkreis: 14-tägig Do. 20.00 Uhr

Ev. Posaunenchor Werther: Do. 20.00 Uhr

Morgenandacht mit Abendmahl:
in der St. Jacobi-Kirche Fr. 7.15 Uhr

Familientreff
und Kindergruppe 14-tägig, Fr. 16.00 Uhr

Im Haus Werther

Eine-Welt-Laden Do. 15.00-18.00 Uhr
(ökumenischer Eine-Welt-Kreis)

Im Jugendheim Langenheide

CVJM-Gruppen:

Jugendkreis 2012 Di. 18.30 Uhr
(ab 16 J.)

Jugendkreis „Opatimal“ Mi. 18.30-20.00 Uhr
(ab 14 J.)

Bibelkreis: Mi. 19.30 Uhr

Vision: (ab 18 J.) Mi. 20.00-21.30 Uhr

Posaunenchor Anfänger: Mi. 15.00 Uhr

CVJM-Posaunenchor: Do. 20.00 Uhr

Jungenjungschar: (8-14 J.) Fr. 17.30 Uhr

Teestube Fr. 19.00-22.00 Uhr
(ab 14 J./ Konfirmation)

LaKis – Langenheider Kinderschar
(4-8 J.) Sa. 14.00 Uhr

Mädchenjungschar: (7-14 J.) Sa. 14.00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft:

Bibelstunde: 14-tägig So. 14.30 Uhr

Gemeindekreise:

Montagstreff: 14-tägig Mo. 20.00 Uhr

Abendkreis der

Frauenhilfe: 14-tägig Mi. 15.00 Uhr

Im Gemeindehaus Häger

CVJM-Gruppen:

Bibelkreis: (jeden 1.) Mi. 19.30 Uhr
Jungschar für Jungen und Mädchen:

(7-11 J.): Do. 17.30-19.00 Uhr

Jungschar für Jungen und Mädchen:

(11-14 J.): Do. 17.30-19.00 Uhr

Spiele in den Räumen ab 17.15 möglich!

Mädchenjugendkreis: Fr. 17.30-19.00 Uhr
(13-16 J.)

Gemeindekreise:

Abendkreis: (1-mal im Monat) Mo. 19.30 Uhr

Frauenhilfe: (1-mal im Monat) Mi. 15.00 Uhr

Regelmäßige
Veranstaltungen
Haus
Tiefenstraße



Montag

10.30-11.30: Werther bewegt sich: Gehtreff
Treffpunkt Ev. Gemeindehaus Werther

17.30-19.00: Foxtrott und Folklore
mit Gisela Böttcher

18.30-21.00: Literaturkreis
nach Absprache

Dienstag

09.00 – 10.00: Osteoporose-Gymnastik
mit Christa Neuhaus

15.00 – 17.00 Uhr Dienstagsforum
i.d.R. am 2. und 4. Dienstag im Monat. Verschiedene Vortragsangebote möchten den Blick erweitern

18.00 – 19.00: „Fitness ab 50“
mit Monika Tietz-Oesker

Mittwoch

09.30 – 12.00: Aquarellmalen

15.00 – 16.00 Fit für 100,
mit Birgit Jaschkowitz

17.30 – 18.30: „Fitness ab 50“
mit Monika Tietz-Oesker

19.00 – 20.30: Meditativer Tanz
mit Margret Sasse nach Absprache

Donnerstag

09.00 – 12.15: „Englisch mit Muße“
mit Gisela Volkmann-Drexhage

14.45 – 16.45: Kegeln
mit Paul Bruelheide

15.00 – 17.00: Kreatives Gestalten

15.00 – 17.00: „Rund um den Tisch“
Doppelkopf mit Beate Ruthmann

17.00 – 18.30: Kegeln
Reinhard Kornberg

18.30 – 20.00 Selbsthilfegruppe Demenz für pflegende Angehörige

i.d.R. am letzten Donnerstag im Monat

Freitag

10.30 – 11.30: Werther bewegt sich:
Gehtreff, Treffpunkt Ev. Gemeindehaus Werther
15.00 – 17.00: Gedächtnistraining,

Bewegungsübungen

mit Claudia Seidel und Jutta Oberwahrenbrock
17.00 – 17.30: Andacht

Samstag

15.00 – 18.00 Uhr Doppelkopf für Anfänger und Fortgeschrittene und Skat

i.d.R. am ersten Samstag im Monat, mit Renate Wilke

Sonntag

15.00 – 17.00: „Gemeinsam statt einsam“, mit Gisela Flottmann – Klön-Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Karten- und Brettspielen, jeden 2. und 4. Sonntag

Beratung

- in Lebensfragen
- im Umgang mit Behörden
- über die Möglichkeiten der Altenhilfe

Sprechzeiten Frau Claudia Seidel,

Gemeindepädagogin:

Dienstag 11.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 15.30 – 16.30 Uhr

Telefon: 05203/1408

Kamingespräche

im Haus

Tiefenstraße

Moderation:

Willi Rose und Rolf Düfelmeyer

Montag, 02. Dezember 2019, 15.00 Uhr

„Hilfe, ich kann nicht mehr richtig schlafen!“ – Gespräch mit dem Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin im Klinikum Halle/Westf., Herr Dr. Jörg Schmitthenner

Montag, 06. Januar 2020, 15.00 Uhr

„Was ist das eigentlich... a) das Palliativ-Netz Bielefeld e.V. und b) die Palliativversorgung zu Hause“ – Gesprächspartner sind Frau Sigrid Ellerbake, Werther, vom Palliativteam der Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V. sowie Herr Mario Peitzmeier vom Palliativnetz Bielefeld e.V.

Montag, 3. Februar 2020, 15.00 Uhr

"Spielraum Internet - Chancen, Risiken und Nebenwirkungen" – Gespräch mit dem stellvertretenden Geschäftsführer der infokom Gütersloh, Herrn Oliver Blanke



Ehrenamtliche aus dem Kirchenkreis Halle besuchten Berlin

Auf Einladung des MdB und Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Ralph Brinkhaus besuchten 48 Ehrenamtliche aus den Gemeinden des ev. Kirchenkreises Halle/W. – 10 davon aus Werther – die Hauptstadt Berlin.

Am Donnerstag, dem 19.09.19 fuhren wir mit dem ICE nach Berlin und wurden dort von einem Reiseleiter des Bundespresseamtes in Empfang genommen. Das Bundespresseamt hatte unseren dreitägigen Aufenthalt komplett organisiert. So starteten wir mit einem kleinen Spaziergang um das Brandenburger Tor, sahen das Kanzleramt und besuchten nach einem Sicherheitscheck den Plenarsaal des Bundes-

tages. Dort hörten wir einen interessanten Vortrag über die Entstehungsgeschichte des Bundestages und die Arbeit des Parlaments. Im Anschluss ging es auf die Dachterrasse des Reichstagsgebäudes, von der man einen fantastischen Blick über Berlin hatte.

Abends besuchten einige Teilnehmer die ZDF-Sendung „Maybrit Illner“, die das sehr aktuelle Thema „Zahltag für den Klimaschutz“ aufgriff. So eine Live-Sendung vor und hinter der Kamera einmal mitzuerleben, ist eine spannende und interessante Sache.

Am Freitag starteten wir sehr früh, um unser Ziel in der Innenstadt noch zu erreichen, da an diesem Tag die große Fridays for Future-Demonstration stattfand, sehr viele Teilnehmer erwartet wurden und somit die Innenstadt an vielen Stellen abgesperrt wurde. Wir erreichten pünktlich das „Paul-Löbe-Haus“ um mit Herrn Brinkhaus zu diskutieren. Leider war er aber durch



Sammelaktion der Gütersloher Tafel

„Wir sammeln ein und teilen aus...“

...unter diesem Motto verteilt die Gütersloher Tafel gespendete Lebensmittel an bedürftige Familien in Werther. Zur letzten Verteilung vor Weihnachten möchten wir unseren Empfängern eine zusätzliche Freude mit haltbaren Lebensmitteln machen, die sie sonst selten oder gar nicht erhalten. Wir bitten Sie um Unterstützung bei dieser Weihnachtsaktion.

Eine Auswahl, welche haltbaren Lebensmittel Sie spenden können:

- Nudeln und Reis
- Kaffee, Tee und Kakao
- Gebäck und Süßigkeiten
- Suppen und Konserven
- Hartwurst, Schinken und Käse
- Pflegeprodukte
- Kerzen und Weihnachtsdekoration

Bitte keinen Tabak, keinen Alkohol und keine Deko-Artikel!

Ihre Lebensmittelspende können Sie vom 25.11.-13.12.2019

zu den üblichen Öffnungszeiten abgeben im

Ev. Gemeindehaus Werther,

Alte Bielefelder Str. 21

oder in der

Katholischen Kirchengemeinde Herz-Jesu

Ravensberger Str.

Vielen Dank!

**Spendenkonto Sparkasse Gütersloh:
IBAN DE03 4785 0065 0014 0021 25**

die Marathonsitzung des Klimakabinetts verhindert, sodass uns seine Büroleiterin über den Alltag eines Politikers und dessen vielfältige Aufgaben berichtete. Im Anschluss an das obligatorische Gruppenfoto starteten wir zu einer Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt. Nachmittags stand der Besuch der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, der ehemaligen Stasi-Untersuchungshaftanstalt, auf dem Programm. Wir wurden von einem Historiker bzw. einer Zeitzeugin durch das Gebäude und deren unterschiedlichen Bereiche geführt. Es war sehr bedrückend und kaum vorstellbar, was sich dort abgespielt hat. Die Zeitzeugin berichtete Erschütterndes über den Alltag der Häftlinge und die dort angewandten Verhörmethoden.

Am Samstag wurden wir in der „Gedenkstätte Deutscher Widerstand“ durch eine beeindruckende Ausstellung geführt. Ein sehr engagierter Historiker begleitete uns durch die Ausstellung und hat an verschiedenen Beispielen aufgezeigt, dass Widerstand möglich war und was das im „Dritten Reich“ bedeutete.

Vollgestopft mit Informationen und Eindrücken fuhren wir zurück nach Hause.

Es waren drei kurzweilige und sehr interessante, aber auch anstrengende Tage in Berlin, die man zu Hause „sacken lassen“ musste.

Sabine Pajewski und Holger Schönfeld

KiBiWo 2019

„Hiob und das Vertrauen in den geheimnisvollen Gott“, unter diesem Motto stand die Kinderbibelwoche 2019, die wieder in der ersten Woche der Herbstferien im Gemeindehaus stattfand.

„Hiob- ach du liebe Zeit!“ – so sahen häufig die Reaktionen aus, die wir auf das gewählte Thema erhielten. Das Thema kam aber nicht von ungefähr. Frau Beier und ich haben die Kinderbibelwoche im letzten Herbst im Rahmen einer Fortbildung mit erarbeitet, und so wollten wir sie nun natürlich auch ausprobieren. Auch uns bewegte vor der Fortbildung immer wieder die Frage, ob so ein schwieriges Thema für eine Kinderbibelwoche geht? „Es geht!“ können wir nun sagen. Auch Kinder machen immer wieder Erfahrungen von Leid und Enttäuschung im Alltag. Und so hatten wir die Chance, diese Erfahrun-

gen mit den Kindern anzusprechen und gemeinsam darüber nachzudenken, was helfen könnte und welche Rolle der Glaube an Gott dabei spielt.

Täglich waren bis zu 100 Kinder im Gemeindehaus versammelt und beobachteten gespannt, was mit Tim, Lars, Ronja und Jana passiert, die alle vier ihre ganz eigenen Leiderfahrungen gemacht haben. Außerdem war es ebenfalls spannend, was Hiob dazu sagt, der immer mit viel Nebel aus der Bibel dazu kam.

Neben diesen kleinen Szenen wurde natürlich wieder viel gesungen, gab es Spiele und Aktionen in Kleingruppen, die nach Alter aufgeteilt waren und wieder ein kleines Fest am dritten Nachmittag.

Den Abschluss bildete dann ein Familiengottesdienst mit Eltern und Geschwistern am Freitagnachmittag. Hier konnten die Kinder dann den vorletzten der fünf Steine, die sie die Woche über in einem Beutel mit sich herumgetra-

gen hatten, am Kreuz ablegen. Einen Stein konnten sie mitnehmen. Als Erinnerung und als Zeichen, dass es immer Sorgen und Leid geben wird, wir aber wissen dürfen, wir sind nicht allein!

Volker Becker





20 Jahre Jacobi-Live

Im Jahr 2020 feiert der Jacobi-Live-Gottesdienst sein 20jähriges Bestehen. Inzwischen ist er erwachsen geworden und auch ein fester Bestandteil unseres Gemeindelebens.

Im September 2000 wurde der erste Jacobi-Live gefeiert. Viele Fragen standen im Raum: „Wie kann der Ablauf aussehen?“ „Wie soll geworben werden?“ „Werden sich die Menschen auf diese Form des Gottesdienstes einlassen?“ Wird es immer genügend Mitarbeitende geben?“ Wer wird die Musik machen und die Gottesdienste begleiten?“

Rückblickend können wir sagen, es liegt eine gesegnete Zeit hinter uns! Es waren nicht immer einfache Zeiten. So gab es mehrere Wechsel bezüglich der Musik. Teilweise mussten auch schon mal auswärtige Bands um Hilfe gebeten



werden, aber es hat immer geklappt. Hin und wieder war auch die Zahl der Mitarbeitenden recht dünn. Kurzfristige Absagen machten uns manchmal auch das Leben schwer, doch es musste kein Gottesdienst ausfallen und es haben sich immer Wege aufgetan, was für uns ein Grund für Dank und Freude ist.

Viele Mitarbeitende haben im Lauf der Jahre mit viel Engagement den Gottesdienst gestaltet und geprägt. Immer wieder gab es neue Anspiele, die meistens selbst geschrieben wurden. Es gab kreative Aktionen, Open Air Gottesdienste im Freibad, auf Stadtfesten und den Sommerfesten der Stiftung Ummeln. Es gab Gottesdienste im Gemeindehaus während der Winterkirche, was zunächst als besondere Herausforderung galt und es gab auch immer wieder mal besondere Dekorationen für die Anspiele. So wurde in einem der ersten Gottesdienste gleich mit einem Baugerüst ein ganzes Sprungbrett in die Kirche gebaut.

Besonders dankbar waren wir in all den Jahren immer für die musikalische Begleitung durch die Bands. So haben wir „Jacobi Projekt“, „Link to Heaven“, „Power of Paradise“ erlebt und freuen uns nun über die gerade neu gegründete Band „Mittelpunkt“. Wir hoffen, dass es den Jacobi-Live noch viele Jahre gibt, sich immer wieder Mitarbeitende und Besucher finden und dass er weiterhin die Gottesdienstlandschaft in Werther bereichert.

Volker Becker

„Lysvik 2019 – die Zweite“

Alle zwei Jahre gibt es nicht nur die Jugendfreizeit in den Sommerferien in Lysvik/ Schweden, sondern auch noch eine „Baufreizeit“ in den Herbstferien.

In diesem Herbst haben sich 11 Personen, eine Mischung aus Erwachsenen und Jugendlichen, für neun Tage auf den Weg ins värmländische Lysvik gemacht. Dort haben wir den Heimatverein, als Eigentümer des Hauses, bei einigen Renovierungsarbeiten unterstützt.

Diesmal sollten, anders als in den Freizeiten davor, wo häufig tapeziert wurde, Zimmertüren, Schränke und die Holzdecke in der Küche gestrichen werden. Letzteres war natürlich für unser Küchenteam eine besondere Herausforderung! Glücklicherweise gibt es noch ein kleines Nebengebäude, in dem zwei Tage gekocht und auch gegessen wurde. Der Gruppe war es ein besonderes Anliegen, die Decke in der Küche möglichst schnell – aber natürlich auch ordentlich – fertig zu bekommen, was super gelungen ist.

Auch die Türen und Schränke, die teilweise nicht mehr in einem guten Zustand waren, wurden fachmännisch repariert und lackiert. Für die Lackie-



rung wurde extra in der Werkstatt, die sich ebenfalls auf dem Gelände befindet, eine „Lackierstraße“ eingerichtet. Man gab sich den Firmennamen „Lack and more“ und hatte so viel Spaß bei der Arbeit.

Natürlich wurde nicht nur gearbeitet. Auch die nächstgrößere Stadt Karlstad wurde wieder besucht und der Heimatverein hat uns zum Essen eingeladen. Die Abende wurden durch Reiseberichte gestaltet.

Darüber hinaus gab es sowohl morgens als auch abends immer eine gemeinsame Andacht, die unterschiedlich und von verschiedenen Personen gestaltet wurden. Es war wieder eine tolle Zeit! Danke an alle Beteiligten!

Volker Becker

Erntedank praktisch erleben

Auch in diesem Jahr sind wir am Montag nach Erntedank wieder mit allen Kindern in die Kirche gegangen. Wir haben uns angeschaut, wie schön der Altarraum dekoriert wurde und welche Obst- und Gemüsesorten gespendet wurden. Einen Teil davon durften wir in der KiTa verarbeiten. Besonders die vielen großen und kleinen Kürbisse sind den Kindern aufgefallen. Also haben wir beschlossen, ebenso wie im letzten Jahr, dass wir wieder eine Kürbissuppe kochen. Neben den fleißigen Kindern hatten wir Unterstützung von 4 Frauen. Ein besonders dicker Kürbis wurde ausgehöhlt und mit einem freundlichen Gesicht versehen. Er ziert nun unseren Eingangsbereich!

Im letzten Jahr wurden die Kerne getrocknet und bei den Kindern zu Hause eingepflanzt. Aus diesen kleinen Kürbiskernen kam ein riesiger Kürbis zu-



rück in den Kindergarten.

Auch diesmal wurden die Kerne herausgesucht. Sie werden wieder getrocknet und im nächsten Jahr bekommen die Kinder Kürbispflanzen mit nach Hause.

Das Kürbisfleisch wurde kleingeschnitten und zusammen mit Kartoffeln, Möhren, Äpfeln und Kokosmilch gekocht. Schon bald roch es in der Küche nach leckerer Suppe. Einen Tag später

gab es sie dann zum Mittagessen, und die Kinder waren stolz auf ihre selber gekochte Kürbissuppe!

Wir sind schon gespannt auf die Ernte im nächsten Jahr!

Das Team der KiTa
„Im Viertel“



Nachruf

Pfarrer Hartmut Fehse



Hartmut Fehse, von 1972 – 1975 Pfarrer der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther, hat nach dem Studium der Theologie, Vikariat und Hilfsdienst in Werther seine erste Pfarrstelle

angetreten. Gottesdienst, Predigt und die Arbeit mit Jugendlichen waren ihm besonders wichtig.

Nach der Zeit in Werther wurde er Studentenpfarrer in Paderborn. Es folgten die Jahre als Leiter der Ev. Jugendakademie Radevormwald und in der Gemeinde in Duisburg, ehe er im Auftrag der EKD nach Cambridge wechselte.

Mit dem Eintritt in den Ruhestand zog er nach Grossdubrau in der Nähe von Bautzen. Dort ist er am 12. Oktober 2019 im Alter von 76 Jahren im Kreise seiner Lieben verstorben. Seine Familie hat unter einem Wort von Dietrich Bonhoeffer von ihm Abschied genommen. „Das ist das Ende – für mich der Beginn des Lebens.“

Fred Sobiech

Herzliche Einladung zur

Musik an der Krippe

am Sonntag, 29.12.2019 um 17 Uhr
in der St. Jacobi- Kirche

Weihnachtslieder-
Wunschkonzert
mit Cantus Jacobi

Leitung und Orgel Ursula Schmolke

Eintritt frei

Herzliche Einladung zum Themenabend

„Trauung
gleichgeschlechtlicher Paare –
Änderungen
der Kirchenordnung“

Freitag, 21. Februar
19.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus,
Kleiner Saal



Winterkirche

„Sonntags geht die Kirche zur Kirche in die Kirche.“

Das Wort „Kirche“ kann unterschiedliches bezeichnen: die Gemeinde, das Gebäude und auch den Gottesdienst. Wenn wir von der Winterkirche sprechen, ist zunächst einmal das Gebäude gemeint: Winterkirche meint, dass der Gottesdienst in Werther nicht in St. Jacobi, sondern im benachbarten Gemeindehaus stattfindet. Das hilft, Ressourcen und Geld zu sparen. Aber der veränderte Raum beeinflusst auch den Gottesdienst. Statt Orgel steht im

Gemeindehaus ein Flügel zur Verfügung. Man lässt seine Winterjacke im Flur an der Garderobe. Die Stimmung und Atmosphäre ist eine andere, man ist dichter zusammen, die Stühle sind einander mehr zugewandt, als es die festen Kirchenbänke zu sein vermögen.

Und entsprechend wirken sich also Gebäude und Gottesdienst auch auf die Gemeinde aus. In manchen Jahren (aus welchen Gründen auch immer nicht in allen gleichermaßen) konnte man deutlich fühlen, dass die Gemeinde durch die Winterkirche näher zusammengerückt ist. Wir haben da sehr viele (s.o.) sehr gut besuchte und lebendige Gottesdienste erlebt.

Einige mögen die Winterkirche im Gemeindehaus nicht: denen bleibt mit Häger immer noch eine „klassische“ Kirche.

Und viele, die sich an der Winterkirche freuen, freuen sich gleichzeitig, wenn die Winterkirche irgendwann im März wieder umzieht: zurück in die Jacobi-Kirche.

Zu den Zeiten: Das Presbyterium hat beschlossen, dass die Jacobi-Kirche vom 6. Januar bis 14. März 2020 geschlossen bleibt und lädt als Wertheraner Predigtstätte dann herzlich zur Winterkirche im Gemeindehaus ein. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht (wie in Häger auch) eine Einladung zum Kirchenkaffee!

Das Presbyterium



Allianzgebetswoche „Wo gehöre ich hin?“

In Werther findet auch in diesem Jahr wieder die Allianz-Gebetswoche statt, und zwar vom 12. – 19. Januar 2020 unter dem Motto: „Wo gehöre ich hin?“

Im Folgenden erfahren Sie die Orte und die Themen der einzelnen Abende:

So. 12.01.20, 17.00 Uhr

„... zu den Wurzeln des Lebens“

Freie christliche Gemeinde,
Borgholzhausener Str. 28,
33824 Werther

Mo. 13.01.20, 19.30 Uhr

„ ...in der Ewigkeit verankert“

Referent:
Missionsleiter Alexander Märtin
Ev. Gemeindehaus Werther,
Kleiner Saal

Di. 14.01.20, 19.30 Uhr

„ ...an den Schleifstein der Gemeinschaft“

Referent: Pastor Holger Hanke
Ev. Gemeindehaus Werther,
Kleiner Saal

Mi. 15.01.20, 19.30 Uhr

„...in das Kraftfeld des Heiligen Geistes“

Referent: Pastor Michael Czylwik
Ev. Gemeindehaus Werther,
Kleiner Saal

Do. 16.01.20, 19.30 Uhr

„...in die erschütterte Welt“

Referent:
Gemeinschaftspastor Olaf Wahls
Ev. Gemeindehaus Werther,
Kleiner Saal

Fr. 17.01.20, 19.30 Uhr

Jugendbetetreffen
Jugendheim Langenheide,
CVJM Langenheide

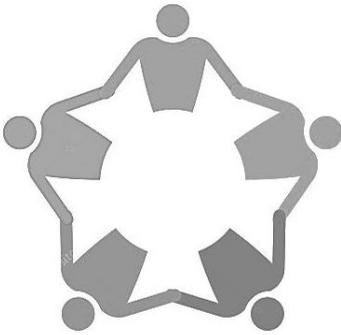
Sa, 18.01.20, 19.30 Uhr

Gebets-Veranstaltung
Referent: Arnold Weßling.
Ev. Gemeindehaus Werther,
Kleiner Saal

So. 19.01.20, 17.00 Uhr

„...in das Haus des Herrn (Zurück ins Vaterhaus)“

Referent: Pastor Johannes Heike
SELK Gemeinde Rotenhagen,
Bethlehemskirche, Nordholz 9,
33824 Werther



Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein

Die neue Gruppe von Frauen mittleren Alters ist im vergangenen Oktober gestartet. Noch haben wir keinen offiziellen Namen, aber beim nächsten Mal werden wir uns beim Backen von Pfeffernüssen uns darüber verständigen.

Der erste Abend war gut besucht und wir haben in lockerer fröhlicher Atmosphäre bereits Ideen für unser Programm gesammelt. Jede Frau ist herzlich eingeladen, noch dazu zu kommen.

Wir treffen uns alle 2 Monate jeweils mittwochs von 19.30-21.30 Uhr.

Hier ist unser Programm für das neue Jahr 2020:

08.01.20

Werther by night – Stadtführung

11.03.20

Bücherwürmer – Lesung und Ausstellung unserer Lieblingsbücher

13.05.20

Durch das frische Maigrün - Wir spazieren zur Friedrichshöhe

12.8.20

Grillzeit – wir lassen es uns schmecken

14.10.20

Hilke Engel- Majer macht mit uns, was unseren Füßen gut tut

9.12.20

Lebendiger Adventskalender (Achtung Beginn 18.30 Uhr) und Planung fürs neue Jahr

Silke Beier

**Fam.o.S. e.V. Werther
Verbund Familienzentrum
Werther**



**Engerstr. 2
33824 Werther
Tel.: 296066**

„Schmökern im Pölder“

Freitag, 17. Januar (ab 6 Jahren),

Freitag, 21. Januar (ab 5 Jahren),

jeweils 18.30 - 20 Uhr

in der Stadtbibliothek Werther

Anmeldung in der Stadtbibliothek

Tel. 05203-884501

**Nähere Informationen gibt es unter
werther.bibliotheken-in-owl.de**



Lebendiger Adventskalender

Wieder ist Advent und wir freuen uns, dass unsere inzwischen bewährte Tradition des lebendigen Adventskalenders weiter wächst. Wieder haben sich etliche neue, aber auch einige Gastgeber und Gastgeberinnen der vergangenen Jahre, erneut bereit erklärt, uns für 45-60 Minuten willkommen zu heißen mit Gebeten, Liedern, einer adventlichen Geschichte, Punsch und Keksen.

An jedem Abend ab 18.30 Uhr im Dezember – außer an den Sonntagen – laden wir Kinder und Erwachsene ein, Gast vor einem anderen Haus in allen drei Gemeindebezirken (Werther, Häger, Langenheide) zu sein. Wir halten inne, erleben Gemeinschaft und bereiten uns so im allgemeinen

Weihnachtstrubel auf das Kommen Jesu in unserer Welt vor. Es entstehen immer wieder schöne Begegnungen.

Die Aktion wird von dem Vorbereitungsteam Angela Wentland, Christa Staschen und Silke Beier begleitet.

Im Eingang des Gemeindehauses Werther steht ein von Wolfgang Schulte gestaltetes Adventshaus. Jeden Tag wird ein Türchen geöffnet und die Adresse des jeweiligen

Hauses genannt, wie auch hier in der folgenden Liste und in der Tageszeitung:

An folgenden Tagen trifft sich der „Lebendige Adventskalender“ jeweils 18.30 Uhr:

02.12.19 Montag

Heike Hoffmann, Schloßstr. 74

03.12.19 Dienstag

Familie Rother, Am Hengeberg 7
Parkmöglichkeit bei Fam. Potthoff

04.12.19 Mittwoch

Frau Steinmann,
Borgholzhausener Str. 87

05.12.19 Donnerstag

Familie Niemeyer, Hägerfeld 19

06.12.19 Freitag

Familie Stoppenbrink, Lohkamp 4,
Borgholzhausen

Kuchenverkauf beim Christkindl-Markt

Am 3. Adventswochenende findet in Werther wie alljährlich der Christkindl-Markt statt. In dem Zusammenhang lädt der Seniorenclub wieder zum Kaffeetrinken mit leckeren Kuchen und Torten ins ev. Gemeindehaus ein.



Am Sonntag, den 9.12. ist dazu nach dem Gottesdienst ab 11 Uhr bis nachmittags Gelegenheit.

Der Erlös wird gespendet und kommt dem Freizeitförderverein der ev. Jugend zugute, sowie Aidswaisen in Namibia und dem Mittagstisch, einem Projekt von Sebastian Plath in Halle.

Vorab schon ein Dankeschön allen, die Torten spenden und beim Verkauf helfen und zum Verzehr kommen, um den köstlichen Kuchen zu genießen.

Am Kuchenstand bietet Pastor W. Moritz auch fair gehandelten Rooibostee und Rooibosseife an.

Hilde Moritz

07.12.19 Samstag

Familie Heining, Schloßstr. 115

09.12.19 Montag

Familie Laarveld, Meyerfeld 20

10.12.19 Dienstag

Familie K.-H. Ellersiek,
Neuenkirchener Str. 4

11.12.19 Mittwoch

Bernhard Sahrhage, Hägerfeld 33

12.12.19 Donnerstag

Familie Bunge, Schwarzer Weg 49

13.12.19 Freitag

Familie Rudorf, Sattelmeierweg 15

14.12.19 Samstag

Familie Wentland, Mittelstr. 11

16.12.19 Montag

Familie Becker, Talbrückenweg 12

17.12.19 Dienstag

Familie Günther, Zur Mehrwiese 5

18.12.19 Mittwoch

Familie Struck, Isingdorfer Weg 9

19.12.19 Donnerstag

Familie Fohrmann, Bielefelder Str. 76
Parkmöglichkeit an der Bielefelder Str.

20.12.19 Freitag

Björn Knemeyer, Rotingdorfer Str. 9

21.12.19 Samstag

Familie Tappe, Hägerfeld 21

23.12.19 Montag

Familie Entgelmeier, Jacobiweg 9



Helfen Sie dem Engel!

Seit den 80er Jahren schmückt in der Weihnachtszeit eine sehr schöne, geschnitzte Krippe die Jacobi-Kirche. Und die Krippe ist keineswegs nur „Schmuck“, sondern sie versucht, Erwachsenen und Kindern anschaulich die Erzählung von der Geburt Jesu vor Augen zu führen. Und erzählen kann man nicht nur mit Worten, sondern auch mit Bildern – und also auch mit Figuren. Und bei wie vielen Gottesdiensten, gerade auch bei Taufen, mit Kindern und vielen anderen Anlässen kamen dabei

auch einzelne Figuren der Krippe schon zum Einsatz!

Die Anschaffung einer Krippe war damals nicht ganz unumstritten gewesen. Dass die Krippen in evangelische Kirchen und Familien Einzug gehalten haben, liegt nämlich noch nicht so unendlich lang zurück. Außerdem war schon vor 40 Jahren eine handgeschnitzte Krippe – noch dazu in einer der Jacobi-Kirche entsprechenden Größe – eine teure Angelegenheit.

Dass die Krippe seinerzeit angeschafft wurde, verdankte sich ganz entschei-

dend dem Wunsch und auch dem Einsatz eines Bastelkreises von Frauen um Frau Gerda Lohmann herum, die erstens die Krippe unbedingt wollten und die zweitens auch sagten: wir besorgen das nötige Geld dafür!

Sie haben mehrere Basare ausgerichtet mit dem klaren Ziel: mit dem Verkauf unserer Bastelarbeiten finanzieren wir die Krippe zu 100 Prozent. Und so ist es auch gekommen.

Warum das so ist, weiß so genau niemand mehr, aber jetzt in diesen Tagen fiel es wieder jemandem auf: Wir haben eine große und wunderschöne Krippe, doch eine Figur fehlt: der Verkündigungengel.

Im Herbst – nach einem Gottesdienst am Sonntag Michaelis (29. Sept.), an dem es um Michael und die Engel ging – erreichte deshalb ein Antrag das Presbyterium: Lasst uns noch einen passenden Engel für die Krippe anschaffen!

Das Presbyterium war sich schnell einig, dem Wunsch zu entsprechen. Aber allen war auch klar: es wäre schön, wenn nun auch noch der Engel – wie schon die übrigen Figuren der Krippe – aus Spendenmitteln finanziert würde. Nun scheint die Zeit der großen Bastelbasare vorüber zu sein, aber ganz sicher gibt es einige Menschen, die sagen: ja, für den Engel in der Krippe würde ich auch etwas spenden.

Und wenn viele mitmachen ...

Wenn Sie dem Engel helfen wollen, können Sie einem der Pfarrer/innen eine entsprechende Spende anvertrauen, eine Geldspende im Gemeindebüro abgeben oder eine Überweisung veranlassen auf das Konto der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther: *IBAN DE63 4805 1580 0000 00 1206, Verwendungszweck: „Engel Kirche Werther“*

Inzwischen wurde eine Schnitzwerkstatt gefunden, die den Engel anfertigt. Die Kosten werden etwa 700,-€ betragen. Sollte mehr Geld eingehen als der Engel kostet, soll das übrige Geld für die Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde verwendet werden.

Und Weihnachten soll der neue Engel sich dann bereits in die Krippe eingefügt haben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Das Presbyterium





Segen bringen – Segen sein Sternsinger helfen Kindern weltweit

Am Samstag, dem 11. Januar 2020 ist es wieder soweit:

Die Sternsinger ziehen nachmittags durch Werther, spenden Gottes Segen und sammeln für die Behandlung von Kindern im Krankenhaus von Ndolage bei Bukoba in Tansania. Für inzwischen 50 Euro kann dort ein schwerkrankes Kind stationär behandelt werden.

Zunächst werden die Kinder im Gottesdienst selbst gesegnet und geben diesen dann in der Zeit von 13.00-ca. 17.30 Uhr weiter. Zum Abschluss gibt es für alle Sternsinger ein ge-

meinsames Abschlussessen im katholischen Pfarrheim.

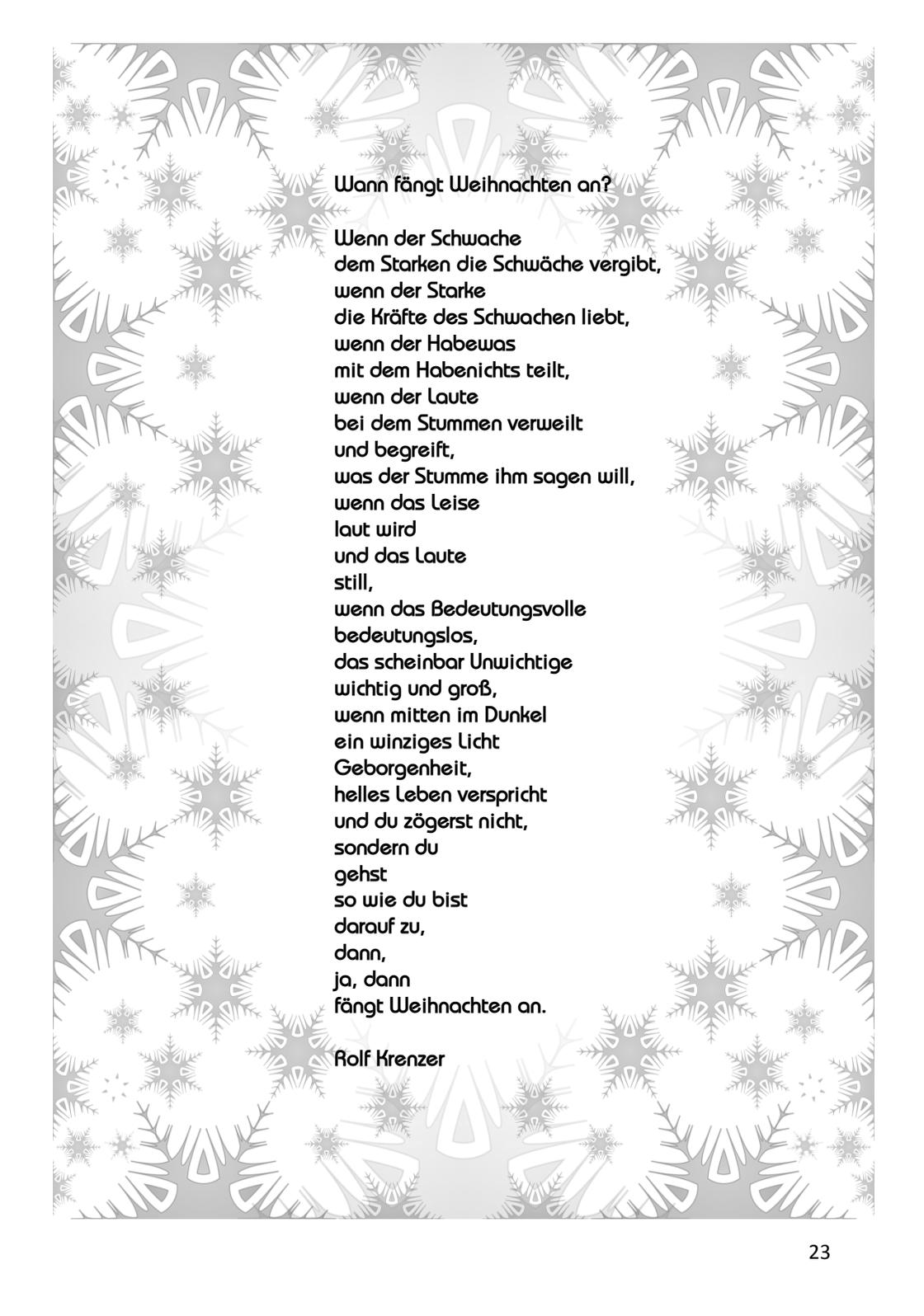
Zur Vorbereitung treffen sich alle Kinder am Montag, den 6. Januar, im evangelischen Gemeindehaus, Alte Bielefelder Straße 21.

Die Kinder, die das erste Mal mitmachen, bereits um

10.00 Uhr und die Kinder, die bereits einmal mitgemacht haben, um 10.45 Uhr. Alle, die mitmachen wollen, melden sich bitte zuvor bei Regina Möller (RuG.Moeller@t-online.de).

Wenn Sie von den Sternsängern besucht werden wollen, tragen Sie sich bitte in die Listen ein, die ab Dezember in den Kirchen oder im evangelischen Gemeindebüro ausliegen oder rufen Sie Silke Beier unter 05203-296970 an. Wir kommen gern. Und sie bekommen den Segen in Form von Lied und Segenszuspruch!

Silke Beier



Wann fängt Weihnachten an?

Wenn der Schwache
dem Starken die Schwäche vergibt,
wenn der Starke
die Kräfte des Schwachen liebt,
wenn der Habewas
mit dem Habenichts teilt,
wenn der Laute
bei dem Stummen verweilt
und begreift,
was der Stumme ihm sagen will,
wenn das Leise
laut wird
und das Laute
still,
wenn das Bedeutungsvolle
bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige
wichtig und groß,
wenn mitten im Dunkel
ein winziges Licht
Geborgenheit,
helles Leben verspricht
und du zögerst nicht,
sondern du
gehst
so wie du bist
darauf zu,
dann,
ja, dann
fängt Weihnachten an.

Rolf Krenzer



Abendmahl mit Kindern

1. Neues Kirchengesetz

Die Landessynode der Ev. Kirche von Westfalen hat zum 1. Januar ein neues Kirchengesetz beschlossen. Galt bisher die Regel, dass die Konfirmation die Zulassung zum Abendmahl bedeutete und die Gemeinden die Freiheit hatten, Kinder etwa ab Schulalter zum Abendmahl zuzulassen, so hat sich das nun geändert. Jetzt gilt innerhalb der gesamten Kirche: alle getauften Christen sind zum Abendmahl zugelassen, auch die Kinder.

2. Verstehen Kinder denn schon, worum es beim Abendmahl geht?

Hierzu ist ein doppeltes zu sagen. Zum einen gilt: Lernen geht auf zweierlei Weise. Entweder ich setze mich erst mit den Inhalten auseinander und danach nehme ich am Abendmahl teil. Oder aber Lernen

kann auch anders herum gehen: durch den Vollzug wachse ich in eine Abendmahlspraxis herein. Es wird mir vertraut, und ich kann zunehmend etwas von der Bedeutung des Abendmahls erkennen. Der Vorteil ist: was mir vertraut geworden ist, kann auch leichter zum Begleiter durch das ganze Leben hindurch werden.

Im neuen Kirchengesetz heißt es: alle Getauften sind zum Abendmahl zugelassen, aber es liegt in der Verantwortung der Eltern und der Gemeinden, die Kinder vorzubereiten für die Teilnahme am Abendmahl.

3. Was heißt das praktisch für unsere Gemeinde?

Die Kirchengemeinde möchte die Änderung der Kirchenordnung nutzen, um neue Anstöße zum Thema „Abendmahl“ mit seiner großen (auch seelsorglichen) Bedeutung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu geben. Folgendes soll hierzu geschehen:

3.1 Die Vorbereitung von Kindern

In etwa ab dem „Bilderbuchalter“, also ab ca. 4 Jahren, kann man Kindern die Geschichte vom Abendmahl nahe bringen. Geplant ist, dass in vielen Gruppen und Kreisen, in denen Kinder in unserer Gemeinde

zusammenkommen, das Thema „Abendmahl“ in den ersten Monaten des Jahres 2020 behandelt wird. Dann soll Pfingsten 2020 ein Gottesdienst zum Thema gefeiert werden, bei dem dann hoffentlich viele Kinder und Erwachsene miteinander das Abendmahl feiern.

Dem neuen Kirchengesetz ist es wichtig, dass der Ort des Abendmahls der Gemeindegottesdienst bleibt, d.h. dass Kinder und Erwachsene gemeinsam das Abendmahl feiern – und zwar im Gottesdienst.

Wenn im Herbst 2020 wieder zur Kinderbibelwoche eingeladen wird, soll diese ebenfalls zum Abendmahlsthema stattfinden. Auch hier kann im Abschlussgottesdienst gemeinsam das Abendmahl gefeiert werden.

Auch in den ev. Kindergärten wird das Thema in den nächsten Monaten vorkommen. Hierbei wird selbstverständlich beachtet, dass niemand vereinnahmt werden soll. Nicht zuletzt, weil einige Kinder keiner oder einer anderen Religion angehören, wird das Abendmahl nicht in Familiengottesdiensten, die mit den Kindergärten gefeiert werden, vorkommen. Stattdessen kann man sogenannte Agapemahle feiern.

3.1.1 Die Eltern der Kinder und das Abendmahl

Wo geschieht die Weitergabe des Glaubens? Bei wem „lerne“ und erlebe ich Glauben? Die intensivste Lebens- (und Lern-) gemeinschaft, die wir haben, ist und bleibt die Familie. So ist es wichtig, dass sich auch Eltern damit beschäftigen, ob sie möchten, dass ihr Kind am Abendmahl teilnimmt oder nicht.

Dies bedeutet zweierlei: zum einen können Eltern (etwa mit Hilfe einer Kinderbibel) ihren Kindern zu Hause von der Bedeutung und Schönheit des Abendmahls erzählen. Zum anderen ist es sehr hilfreich, wenn Eltern denjenigen, die im Gottesdienst das Abendmahl austeilen (beim Sich-Einfinden vor dem Altar), ein klares Zeichen geben, ob ein Kind das Abendmahl empfangen soll oder nicht. Hierbei ist wichtig, dass eine Segnung (die bislang die Regel war, wenn Kinder mit zum Abendmahl kamen) nichts dem Empfang von Brot und Wein gegenüber Defizitäres ist. Beides ist möglich: die Segnung und der Empfang von Brot und Kelch.

3.2 Veränderungen beim Abendmahl

Seit Jahrzehnten ist zu beobachten, dass es eine gegenläufige Entwick-

lung gibt: auf der einen Seite nehmen viele getaufte Christen nach ihrer Konfirmation fast gar nicht mehr am Abendmahl teil, auf der anderen Seite gibt es zahlreiche Christen, die häufig und regelmäßig das Abendmahl feiern. In unserer Gemeinde wird das Abendmahl sowohl in Werther wie in Häger in der Regel monatlich gefeiert.

Das Presbyterium hat hierzu zweierlei beschlossen: Gerade die Winterkirche erscheint als ein sehr geeigneter Ort und Rahmen für Gottesdienste, um das Abendmahl auch häufiger zu feiern. Während der Winterkirche soll das Abendmahl deshalb nun häufiger gefeiert werden, nämlich vierzehntägig.

Gleichzeitig soll die Gemeinde auch mit neuen Liedern zum Abendmahl sowie mit reicheren Gestaltungsmöglichkeiten der Liturgie vertraut werden. Das Thema „Abendmahl“ wurde auch bislang in Predigten und Gemeindeveranstaltungen immer mal wieder thematisiert, um verschiedene Bedeutungsaspekte des sogenannten Altarsakraments besonders hervorzuheben und lebendig zu machen. Dies soll auch künftig geschehen.

Schon seit vielen Jahren ist es in Werther mit Blick auf die vielen Menschen, die Probleme mit Alkohol haben oder die starke Medika-

mente nehmen, üblich, dass sich im Kelch kein Wein, sondern Traubensaft befindet. Dies ist für Kinder und Eltern sicher erleichternd.

4. Hat das Abendmahl mit Kindern auch Auswirkungen auf die Erwachsenen?

Das ist eine Erfahrung, die alle Familien machen: mit Kindern lernen auch die Erwachsenen neu. Es soll jetzt nicht alles anders werden, aber wir wollen mit den Kindern tiefer und lebendiger entdecken, was es heißt, dass Jesus sich selber in Brot und Wein schenkt. Wir können mit den Kindern tiefer verstehen, dass jeder Mensch aus der Versöhnung mit Gott lebt. Und wir wollen nicht vergessen, dass wir als Jüngere und Ältere gemeinsam die Gemeinde Jesu sind. „Wir sind, die wir aus einem Kelche trinken“ heißt es in einem Abendmahlslied.

Holger Hanke



Kinderseite

W	U	N	S	C	H	Z	E	T	T	E	L	L	P	U	J
O	B	E	T	H	L	E	H	E	M	P	Ä	M	V	O	F
E	Z	R	E	K	U	T	D	N	I	K	S	U	S	E	J
H	N	I	G	A	I	R	A	M	P	D	S	E	S	A	K
U	A	E	P	S	R	Y	A	L	U	O	F	M	N	C	E
H	R	O	T	T	A	N	N	E	N	B	A	U	M	K	Ü
C	K	I	Z	H	D	N	E	B	A	G	I	L	I	E	H
S	S	U	N	E	C	P	Ö	K	Q	E	T	E	U	L	N
T	T	E	L	K	P	A	N	U	H	S	H	D	L	L	I
T	N	I	Z	I	M	T	N	C	H	C	S	T	E	I	K
I	E	L	R	B	L	M	S	H	S	E	N	I	G	N	O
L	V	K	X	L	E	N	Y	E	I	T	K	R	N	A	L
H	D	W	A	K	Ü	U	G	N	I	E	R	O	E	V	A
C	A	T	S	W	Z	Y	E	A	Ä	L	W	O	F	T	U
S	S	R	E	B	Ö	T	S	E	G	E	E	N	H	C	S

Die Wörter unten sind in dem Gitter versteckt. Du kannst sie waagrecht, senkrecht und diagonal, sowohl vorwärts als auch rückwärts gelesen, finden.

- | | | | |
|--------------|-----------|----------------|--------------|
| Adventskranz | Josef | Nikolaus | Stroh |
| Bethlehem | Kerze | Nuss | Tannenbaum |
| Engel | Krippe | Schlittschuhe | Vanille |
| Geschenke | Lebkuchen | Schneegestöber | Weihnachten |
| Heiligabend | Mandel | Stall | Wünsche |
| Jesuskind | Maria | Stern | Wunschzettel |
| | | | Zimt |

Jahreslosung 2020

Ich glaube;
hilf meinem Unglauben!
Markus 9,24